



Merkblatt zum Datenschutz

Mit diesem Merkblatt möchten wir Ihnen die wesentlichen Grundsätze des Datenschutzes erläutern, Sie über Ihre Rechte informieren und Sie bei der Einhaltung des Datenschutzes und der Vertraulichkeit unterstützen.

1. Was ist der Zweck des Datenschutzes?

Datenschutz ist ein Grundrecht. Es schützt den Bürger vor der Verletzung seiner Persönlichkeitsrechte. Jeder hat grundsätzlich das Recht, über die Erfassung und Verarbeitung seiner Daten selbst entscheiden zu können.

Datenschutzrechtliche Vorgaben, insbesondere des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (nachfolgend KDG abgekürzt) sowie nationale Datenschutzbestimmungen untersagen es, personenbezogene Daten unbefugt zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen. Gesetze können den Umgang mit personenbezogenen Daten aber auch erlauben.

Was personenbezogene Daten sind, ist u.a. in § 4 Nr. 1 KDG definiert. Darunter fallen etwa Namen, Kontaktdaten, Bankverbindung oder Angaben über den Gesundheitszustand einer Person.

2. Wann dürfen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Gemäß §. 7 Abs. 1 lit. a KDG müssen personenbezogene Daten auf **rechtmäßige Weise** und in einer für die betroffene Person **nachvollziehbaren Weise** verarbeitet werden, einschließlich dem Schutz vor **unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung** und vor unbeabsichtigtem **Verlust**, unbeabsichtigter **Zerstörung** oder unbeabsichtigter **Schädigung** durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen („Integrität und Vertraulichkeit“).

Personenbezogene Daten dürfen nach § 6 KDG nur verarbeitet werden, wenn dies aufgrund einer Einwilligung, zur Erfüllung eines Vertrages, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, um lebenswichtige Interessen zu schützen, aufgrund einer Aufgabe im öffentlichen Interesse oder in Ausübung der übertragenen öffentlichen Gewalt erfolgt oder wenn die Verarbeitung nach einer Abwägung zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich ist.

Dies ist in der Regel gegeben, wenn Sie die Daten zur Erfüllung der Ihnen übertragenen Aufgaben verarbeiten, beispielsweise Telefonlisten, Anmelde Listen etc. Eine Erlaubnis liegt auch vor, wenn der Betroffene eine freiwillige, wirksame und nachweisbare Einwilligung in die konkrete Datenverarbeitung abgegeben hat.



Jede unbefugte Verarbeitung oder Nutzung für andere Zwecke ist untersagt.

Sollten Sie unsicher sein, ob ein konkreter Datenverarbeitungsvorgang zulässig ist, sprechen Sie die Kindergartenleitung oder Datenschutzbeauftragte (Kontaktdaten am Ende des Merkblattes) an. Diese Verpflichtung besteht nach Beendigung der Tätigkeit fort, d.h. auch wenn Sie den Elternbeirat verlassen haben, sind Sie nach wie vor verpflichtet, über die verarbeiteten Daten Stillschweigen zu bewahren.

3. Welche Rechte haben Betroffene?

Die Betroffenen haben das Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten Daten und die Art der Verarbeitung. In bestimmten Fällen können sie auch eine Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch oder Übertragung ihrer Daten verlangen. Eine Berichtigung kommt etwa in Betracht, wenn die Daten unrichtig sind. Daten sind zwingend zu löschen, wenn der Rechtsgrund für die Erhebung bzw. Speicherung nicht (mehr) besteht und keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht.



Die Datenschutzrechte der Betroffenen sind vielfältig und ihnen muss spätestens innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrages nachgekommen werden.



Sie sind nicht nur verpflichtet, diese Rechte anderer zu wahren, sondern können sich auch selbst als Beschäftigter auf diese Rechte berufen.

4. Sanktionen bei Datenschutzverstößen

Verstöße gegen den Datenschutz können mit sehr hohen Bußgeldern sowie Geld- oder Freiheitsstrafen geahndet werden. So sieht etwa § 51 Abs. 5 KDG Sanktionen bis zu 500.000 € für das Unternehmen vor. Ferner können Datenschutz- Aufsichtsbehörden in Fällen von Datenschutzverletzungen auch Bußgelder gegen- über Beschäftigten eines Unternehmens erlassen.

Eine Verletzung des Datenschutzes durch Mitarbeiter stellt in den meisten Fällen einen Verstoß gegen arbeitsvertragliche Pflichten dar und kann arbeitsrechtliche Maßnahmen - von der Abmahnung bis hin zur Kündigung - zur Folge haben. Bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit ist zudem ein Regress möglich. Ebenso kommt eine Strafbarkeit nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches (StGB) oder nach § 17 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) in Betracht.



Bitte gehen Sie daher mit personenbezogenen Daten sorgsam um.

5. So machen Sie im Datenschutz alles richtig

Hier haben wir Tipps für Sie, wie Sie in Sachen Datenschutz alles richtig machen:



Dokumente sicher entsorgen

Nutzen Sie nur unbedingt notwendige Daten. Geben Sie Unterlagen ggf. an die Leitung der Einrichtung zur fachgerechten Entsorgung zurück. Entsorgen Sie nicht mehr benötigte Unterlagen / Listen etc. mit personenbezogenen Daten mit einem dafür zugelassenen Aktenvernichter (Sicherheitsstufe P4 oder P5).



Vertrauliche Gespräche schützen

Haben Sie einmal etwas Vertrauliches zu besprechen? Dann suchen Sie einen Bereich auf, in welchem andere Personen das Gespräch nicht mithören können.



E-Mails kontrollieren, Empfänger schützen

Öffnen Sie keine E-Mails unbekannter Herkunft oder mit „verdächtigen“ Anhängen. Wenn Sie selber eine E-Mail an mehrere Personen versenden, die untereinander nicht die Adressen erkennen sollen, dann setzen Sie die Empfänger „bcc“ (= Empfänger bleiben unerkant), insbesondere bei der Versendung von Newslettern.



Zurückhaltung im privaten Umfeld

Sie dürfen niemals Informationen über Personen im privaten Gespräch oder auf privat genutzten sozialen Medien offenbaren, die mit Ihrer Tätigkeit im Zusammenhang mit der Pfarreiengemeinschaft stehen.



Pfarreiengemeinschaft Fürstenau



6. Kontakt Pfarreiengemeinschaft Fürstenau

Christiane Becker

Pfarrbeauftragte

Burgstr. 10
49584 Fürstenau

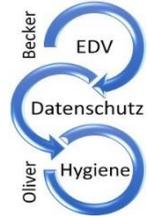
Tel.: 05901 / 959 00-12

Email: christiane.becker@bistum-osnabrueck.de

Beratend:

Oliver Becker
Datenschutzbeauftragter
DSGVO / BDSG / KDG

Email: dsb-becker@gmx.de



7. Kontakt zum Datenschutzbeauftragten

Für weitergehende Informationen und in Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an Ihren Datenschutzbeauftragten.

KONTAKTDATEN

Philipp Wachhorst
pco GmbH
Hafenstr. 11
49090 Osnabrück

Telefon: +49 (0) 541 605-1501

E-Mail: datenschutz@bistum-osnabrueck.de